

Schriften zum Wirtschaftsrecht

Band 168

**Verhaltensbeschränkungen
marktbeherrschender Unternehmen
durch § 19 GWB unter Berücksichtigung
von Besonderheiten gasversorgender
Unternehmen**

Von

Michael Kubiciel



Duncker & Humblot · Berlin

MICHAEL KUBICIEL

**Verhaltensbeschränkungen marktbeherrschender
Unternehmen durch § 19 GWB unter Berücksichtigung
von Besonderheiten gasversorgender Unternehmen**

Schriften zum Wirtschaftsrecht

Band 168

Verhaltensbeschränkungen
marktbeherrschender Unternehmen
durch § 19 GWB unter Berücksichtigung
von Besonderheiten gasversorgender
Unternehmen

Von

Michael Kubiciel



Duncker & Humblot · Berlin

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät
der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br. hat
diese Arbeit im Jahre 2002 als Dissertation angenommen.

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

D 25

Alle Rechte vorbehalten
© 2003 Duncker & Humblot GmbH, Berlin
Fremddatenübernahme: Klaus-Dieter Voigt, Berlin
Druck: WB-Druck GmbH & Co., Rieden im Allgäu
Printed in Germany

ISSN 0582-026X
ISBN 3-428-11192-3

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 ☺

Internet: <http://www.duncker-humblot.de>

Meinen Eltern und Christoph

„Freiheit, die nur gewährt wird, wenn im voraus bekannt ist, daß ihre Folgen günstig sein werden, ist nicht Freiheit.

Wir werden die Vorteile der Freiheit nie genießen, nie jene unvorhersehbaren Entwicklungen erreichen, für die sie die Gelegenheit bietet, wenn sie nicht auch dort gewährleistet ist, wo der Gebrauch den manche von ihr machen, nicht wünschenswert erscheint. Es ist daher kein Argument gegen die individuelle Freiheit, daß sie oft mißbraucht wird.

Unser Vertrauen in die Freiheit beruht nicht auf den voraussehbaren Ergebnissen in bestimmten Umständen, sondern auf den Glauben, daß sie im Ganzen mehr Kräfte zum Guten als zum Schlechten auslösen wird.“

Friedrich August von Hayek
(Die Verfassung der Freiheit)

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 2002 von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i.Br. als Inaugural-Dissertation angenommen. Für die Veröffentlichung konnten Literatur und Rechtsprechung bis Januar 2003 berücksichtigt werden.

Herzlich danken möchte meinem Doktorvater Herrn Prof. Dr. *Uwe Blau-rock* für die wohlwollende Betreuung der Arbeit. Dank schulde ich außerdem Herrn Prof. Dr. *Christoph Ann* für die zügige Erstellung des Zweitgutachtens.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. mult. *Albin Eser*, MCJ für die lehrreiche und erfüllende Zeit als sein wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht. Stellvertretend für die Kollegen, die dort ein angenehmes und von einem offenen Geist geprägtes Klima geschaffen haben, möchte ich Herrn Wiss. Referenten *Helmut Gropengießer* erwähnen.

Dank schulde ich ferner der Landesgraduiertenförderung Baden-Württemberg, welche die Entstehung dieser Arbeit durch ein Stipendium gefördert hat.

Für ihre Hilfe, insbesondere bei der Last des Korrekturlesens, danke ich meinen Freunden Herrn Assessor Dr. *Bernd Köster*, Herrn Assessor *Jürgen Weigt*, LL.M. (London) sowie Herrn Rechtsreferendar *Christof Häfner*.

Doch wäre alles dies nichts ohne meine Eltern, die mir stets mit Rat und Tat zur Seite standen. Ihnen und meinem Bruder Christoph ist die Arbeit daher in Dankbarkeit gewidmet.

Berlin, im Februar 2003

Michael Kubiciel